

# Pfarrrblatt Penk



Jänner  
Feber  
März  
2021



## Termine für die Weihnachtsfeiertage

**Donnerstag, 24. Dezember 2020 – Heiliger Abend**

**10:00 - 11:00 Uhr:** Friedenslicht im FF-Haus

**16:00 Uhr:** Christmette

**Freitag, 25. Dezember 2020 – Christtag**

**10:00 Uhr:** Hochamt

**Samstag, 26. Dezember 2020 – Stefanitag**

**08:30 Uhr:** Hochfest des Hl. Stefanus

*P. Vijaya Madanu MF und der Pfarrgemeinderat  
wünschen besinnliche Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2021.*

## Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. In diesem Jahr 2020 sieht es so aus, als würde der Advent wegen Corona tatsächlich eine stille Zeit sein. Die derzeitigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verhindern die geplante Durchführung von traditionellen Veranstaltungen. Das Adventkonzert ist ausgefallen, die Kinderchristmette am 24.12. entfällt heuer ebenfalls. Aber ich lade Sie ein, an diesem Tag mit Ihren Kindern und Enkelkindern in der Zeit von 14 bis 16 Uhr einen Besuch in der Kirche zu machen, um unsere Krippe zu betrachten, ein Gebet zu sprechen und Ihr Herz zu öffnen für den Erlöser.



Die Feier der Gottesdienste ist unter Einhaltung der Rahmenbedingungen sowohl sonntags als auch werktags möglich. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Wir leben in schwierigen Zeiten. In diesem Jahr wurde viel Angst verbreitet, Angst vor dem Corona Virus und anderen erschreckenden Ereignissen. Aber Angst ist kein guter Begleiter. Wir brauchen Dinge, die uns Kraft geben. Die schlimmste Folge der Angst ist, dass sie uns oft von der Verbundenheit mit denen, die wir lieben und die uns brauchen, fernhält. Auch in dieser Krise lässt Gott uns nicht allein. Es ist das Gebot der Stunde, Einschränkungen auf uns zu nehmen, auch wenn es uns weh tut! Wir wollen und werden durch dieses Tief hindurchtauchen. Die Corona-Pandemie wird uns wohl noch länger begleiten. Wir können unsere Programme nicht wie gewohnt durchführen. Alle Informationen finden Sie im Internet und im Schaukasten. Bitte positiv denken, reden und handeln! Helft einander!

Alle Getauften sind zum Segnen berufen. Eltern und Großeltern segnet Eure Kinder und Enkelkinder jeden Tag! Der Retter ist da, noch klein aber mächtig, Ihm gehört unsere Zukunft, schenken wir Ihm unser Vertrauen! Das ist die Hoffnung, und unser Glaube schenkt uns die Zuversicht, dass Gott mit uns ist.

In dieser Zeit bitte ich Sie die Traditionen zu Weihnachten einzuhalten: Das Beten beim Adventkranz, bei der Krippe, beim Christbaum mit dem Friedenslicht und dem Weihnachtsevangelium. Nach alter Tradition ist es in unserer Gegend üblich, mit Weihrauch und Weihwasser durch die Wohnung, durch das Haus, durch den Stall zu gehen und die Räume zu segnen. Dabei kann ein Rosenkranz gebetet werden. Man kann auch in Stille durchs Haus gehen und Sie denken darüber nach, wofür in den einzelnen Räumen Zeit verbracht wurde. Das geht auch mit Kindern gut.

Ich danke allen Mitarbeiter/innen, besonders dem Pfarrgemeinderat, für alle Dienste – den Blumenschmuck, für das Pfarrblatt, den Mesnerdienst, Lektoren, Kantoren und Ministranten. Ganz besonderer Dank geht an Ärzte und Krankenschwestern, nehmen wir sie mit in unser Gebet.

**Ich wünsche Euch allen "Alles Gute" viel Kraft und Mut und eine stärkende Begegnung mit dem Kind in der Krippe und Gottes Segen für das Jahr 2021.**

Euer Pfarrprovisor  
Pater Vijaya Madanu MF

## Kanzleistunden Pfarre Penk



Dienstags Fr. Melanie Rindler: 09:00 – 10:00 Uhr  
Sekretärin Mobil: 0664/73575075  
Kanzleistunden Hr. Pfarrer in Kolbnitz  
Dienstag, Donnerstag, Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr  
Und nach telefonischer Vereinbarung  
**Pfarrer Mobil: 0676/87725157**  
Freier Tag: Montag

## Spende für unser Pfarrblatt

Liebe Pfarrgemeinde!

Vielen Dank für alle bisherigen und zukünftigen Spenden für das Pfarrblatt. Ihre großzügigen Spenden helfen uns, die weiteren Ausgaben zu ermöglichen.

Wir haben diesem Pfarrblatt einen Erlagschein beigelegt und bedanken uns schon im Voraus für Ihre finanzielle Unterstützung.

Ihr Pfarrgemeinderat

## Zeit um Danke zu sagen!

Heuer konnten wir den Pfarrhof und die Pfarrwohnung mit neuen Fenstern und Türen ausstatten. Wir sagen „DANKE“ allen freiwilligen Helfern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, dieses Projekt umzusetzen:

Viktor Pacher, Hans Kerschbaumer, Matthias Edlinger, Albin Edlinger, Paul Ebner, Arnold Keuschnig, Reinhold Keuschnig, Manuel Keuschnig und Michael Keuschnig.



Vielen Dank auch an das Putzteam für das Saubermachen der Pfarrkirche, der Pfarrwohnung und des Pfarrsaales: Christa Stary, Helga Pacher, Maria Huber, Rosemarie Weixelbraun und Sonja Bugelnig sowie an Benjamin Keuschnig für das Austauschen des Waschbeckens in der Toilette.

Viele Jahre band Irmgard Guggenberger den Adventkranz für unserer Pfarrkirche - ein herzliches Dankeschön dafür. Heuer übernahm diese Aufgabe Silvia Keuschnig - auch dafür ein Dankeschön.

Ein großer Dank an Judith Hartweger und Doris Unterrainer für die musikalische Umrahmung bei den Familienmessen.

Bruno Hartweger ebenfalls danke fürs Blumengießen rund um die Pfarrkirche und am Friedhof.

Heinz Aichholzer danke für das Austeilen bzw. Verkaufens des Friedenslichtes am Heiligen Abend.



Allen stillen Helferinnen und Helfern ein Danke für euer Dasein und eure Unterstützung.

**Vergelt`s Gott für euren Einsatz!**

### Einige Eindrücke der vergangenen Feste:

Am 04. Oktober 2020 feierten wir mit Pater Vijaya und der LJ Reißbeck das **Erntedankfest**. Musikalisch umrahmte die TK-Kolbnitz die Feier. Kameraden/innen der FF Penk und des Kameradschaftsbundes folgten unserer Einladung.



Die **Erstkommunion** am 17. Oktober 2020 fand aufgrund der Corona-Pandemie heuer nicht wie geplant in Penk, sondern in Kolbnitz statt. Trotz der Covid-19 Einschränkungen war es für die Kinder ein würdevolles Fest.



Bei der Familienmesse am 18. Oktober 2020 mussten wir uns leider von einigen Ministranten verabschieden. Wir wünschen Viktoria, Lisa-Marie, Paul, Selina und Niklas für euren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen. Vergelt's Gott!

Am 02. November 2020 gedachten wir wieder der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

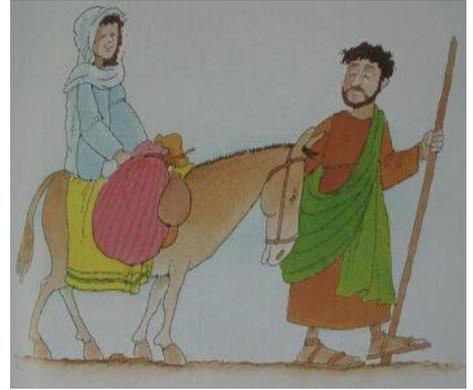
Vergelt's Gott an Judith Hartweger für die würdevolle, musikalische Gestaltung des Gedenkgottesdienstes.



Es ist Winter. In Israel sind viele Menschen unterwegs – durch die Wüste, über felsige Berge, auf den staubigen Straßen. Sie reisen in kleinen Gruppen. Sie sind erschöpft. Wenn sie sich am Wegrand ausruhen und miteinander reden, hört man sie sagen: „Was soll denn dieser Befehl des Kaisers Augustus? Warum will er unser ganzes Volk zählen? So ein Unsinn!“

Alle gehorchen dem römischen Kaiser, weil sie Angst haben. Alle ziehen in das Dorf oder in die Stadt, aus der ihre Familie stammt. Dort müssen sie ihre Namen in Listen eintragen.

Auch der Zimmermann Josef ist unterwegs. Zusammen mit Maria hat er sich aufgemacht, von Nazaret nach Bethlehem, denn aus Bethlehem stammt die ganze Familie Davids. Lang ist die Reise. Staubig und mühevoll ist der Weg. Maria erwartet ihr erstes Kind.



Kurz nachdem sie in Bethlehem angekommen sind, wird das Kind geboren. Nur in einem leeren Stall außerhalb der Stadt haben Maria und Josef Platz gefunden. Dort wickelt Maria den kleinen Jungen in Windeln und bettet ihn in eine Futterkrippe. „Jesus soll er heißen, so hat es mir der Engel Gabriel gesagt.“ In der Nähe von Bethlehem hüten Hirten ihre Herden; nachts bleiben sie auf dem Feld, um auf die Schafe aufzupassen. So ist es auch in dieser Nacht, in der Jesus geboren wird. Die Hirten sind eingeschlafen. Sie liegen neben dem Feuer; die Reste der Glut wärmen sie.

Doch da schrecken sie auf einmal auf den Schlaf auf. Ein heller Schein umgibt sie mitten in der Nacht. Ein Engel Gottes, strahlend hell, steht vor ihnen und sagt: „Habt keine Angst! Fürchtet euch nicht! Ich bin gekommen, um euch eine gute Nachricht zu bringen. Diese Nacht ist eine Freudennacht für alle Menschen der Erde. In der Stadt Davids ist heute euer Retter geboren, Christus, auf den ihr alle wartet. Ihr werdet ihn in einem Stall finden und werdet ihn sofort erkennen: Als kleines Kind kommt er zu euch; er ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe, nicht weit von hier.“

Und plötzlich steht ein ganzes Heer von Engeln bei den Hirten. Sie loben Gott und singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden für alle Menschen. Denn Gott hat die Menschen lieb.“

Dann entschwinden die Engel. Es wird wieder dunkel. Die Hirten aber zünden die Laternen an und sagen zueinander: „Kommt schnell, wir wollen den Stall suchen. Wir wollen das Kind sehen, von dem der Engel erzählt hat.“

In der Dunkelheit lassen sie die Schafe zurück. Mitten in der Nacht gehen sie über Hügel und Felder, bis sie das Kind mit Maria und Josef finden. Es liegt in der Futterkrippe, genau wie der Engel es ihnen gesagt hat.

„Jesus heißt er“, sagt Maria leise zu den Hirten, die niederknien. Und die Hirten antworten, nachdem sie das Kind lange angeschaut haben und eng zusammengerückt sind: „Wir wissen, dieses Kind ist unser Retter. Darum sind wir gekommen. Und jetzt wollen wir auf den Weiden, in den Dörfern und Städten weitersagen, was wir gesehen haben: Unser Helfer ist geboren worden! Und wir armen Hirten, denen niemand traut, wir haben ihn als Erste gesehen.“

Und während die Hirten wieder zurückkehren zu ihren Schafen, über Hügel und Felder, in der dunklen Nacht, denkt Maria über alles nach, was die Männer gesagt haben. Sie weiß: Dieses kleine, schutzbedürftige Kind heißt Sohn Gottes. Ein guter König wird es sein. So hat es ihr der Engel Gabriel verkündet.

**Und Maria ist voller Freude.**



**Am 2. und 3. Jänner 2021 sind wieder unsere Sternsinger unterwegs.**

Bei der Sternsingeraktion leisten die Pfarren jedes Jahr Großartiges, das wird mit Gottes Hilfe auch heuer so sein. Es gibt nämlich gute Gründe, die Sternsingeraktion 2021 trotz Corona durchzuführen:



**STERNSINGEN 2021  
- aber sicher!**

**MIT ABSTAND  
DEN SEGEN BRINGEN.**



Wir alle haben bereits viel Erfahrung mit Corona-Maßnahmen, die wir für das Sternsingen 2021 nützen können. Gerade in den Krisenzeiten ist es ein kräftiges Lebenszeichen der Kirche, wenn unsere Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2021 bringen. Und die Armut vieler Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten hat sich durch die Pandemie stark verschlimmert, sie sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen.

„**Sternsingen 2021 – aber sicher!**“ bedeutet, dass mit den Sicherheitsvorkehrungen bei der Sternsingeraktion 2021 die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleistet wird.

### Unterwegs auf Sternsingertour:

- Tragen des Mund- und Nasenschutz; im Freien kann er abgenommen werden
- Gesungen wird vor dem Haus mit 2-3 Metern Abstand nach vorne und 1,5 Metern zur Seite
- Begleitperson hält Kassa mit Abstand hin
- Süßigkeiten für die Sternsinger bitte nur in Originalverpackung weitergeben
- Essen für die Sternsinger bei Familien ist heuer nicht möglich. Über eine Spende für die Essensbestellung in den Gasthäusern unserer Gemeinde würden wir uns freuen. Die Verköstigung der Jugendlichen findet im Pfarrhof statt.
- Falls man aufgrund von Corona die Tür nicht öffnen will, hat man auch die Möglichkeit die Spende per Erlagschein einzuzahlen.

Die Gesundheit von uns allen steht im Vordergrund. Vielen Dank im Voraus für ihr Verständnis und ihre Mithilfe.

**MIT ABSTAND  
DIE BESTE AKTION.**



**MACH MIT!**

## **Aktuelles aus der Pfarrgemeinde**

Pater Vijaya Madanu MF und die Pfarrgemeinderäte gratulieren den Geburtstagskindern zum runden und halbrunden Geburtstag.



*Oktober:* Fr. Viktoria Berger (94 J.)

*November:* Fr. Theresia Naschenweng (70 J.)  
Hr. Josef Steinwender (94 J.)  
Fr. Waltraud Rud (80 J.)  
Hr. Johann Angermann (85 J.)  
Hr. Anton Steinwender (92)

*Dezember:* Fr. Erna Gaugelhofer (80 J.)

***Herzlichen Glückwunsch***

---

**Rahmenordnung  
der Österreichischen Bischofskonferenz  
zur Feier öffentlicher Gottesdienste  
(wirksam vom 7. Dezember 2020 bis vorerst 6. Jänner 2021)**

Vorgeschrieben ist ein Abstand zu anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, von mindestens 1,5 Metern.

Der Mund-Nasen-Schutz (MNS) ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend.

Aufgrund der aktuellen Situation muss der Gemeindegesang derzeit unterbleiben.

Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind unbedingt zu vermeiden.

Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an einer gemeinsamen Gottesdienstfeier verzichten.

Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können auch Gottesdienstübertragungen (Radio, Fernsehen, Livestream etc.) eine Unterstützung sein.

### **Impressum: Pfarrblatt Penk**

Informationsblatt der Pfarre Penk, 9816 Penk 9.

Für den Inhalt verantwortlich: Pater Vijaya Madanu MF, Frau Melanie Rindler und Heidi Kerschbaumer

Druck: Kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20

Pfarrblatt online: Homepage der Pfarre Penk

## Terminübersicht

Während der Winterzeit finden die Gottesdienste mittwochs in der Pfarrkirche statt.  
Jede Herz-Jesu-Freitag-Messe findet in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt.

### Jänner 2021

Fr 01.01.	19:00	Hl. Messe	<b>Neujahr</b>
<b>So 03.01.</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	
<b>Mi 06.01.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Dreikönigstag</b>
<b>So 10.01.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	
Mi 13.01.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 17.01.</b>	<b>10:00</b>	<b>Familienmesse – Vorstellung der Firmlinge</b>	
Mi 20.01.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 24.01.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	
Mi 27.01.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 31.01</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	

### Feber 2021

Mi 03.02.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 07.02.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	
Mi 10.02.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 14.02.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	
Mi 17.02.	18:00	Hl. Messe - Aschenkreuz	<b>Aschermittwoch</b>
<b>So 21.02.</b>	<b>10:00</b>	<b>Familienmesse – Vorstellung der Erstkommunikationskinder</b>	<b>1. Fastensonntag</b>
Mi 24.02.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 28.02.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>2. Fastensonntag</b>

### März 2021

Mi 03.03.	18:00	Hl. Messe	
Fr. 05.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen im FF-Haus	
<b>So 07.03.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>3. Fastensonntag</b>
Mi 10.03.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 14.03.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>4. Fastensonntag</b>
Mi 17.03.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 21.03.</b>	<b>10:00</b>	<b>Familienmesse – Fastensuppenessen</b>	<b>5. Fastensonntag</b>
Mi 24.03.	18:00	Hl. Messe	
<b>So 28.03.</b>	<b>08:30</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Palmsonntag</b>
Mi 31.03.	18:00	Hl. Messe	

Die Messintention für eine Messe beträgt € 9,00 und das ewige Licht kostet € 3,00 -> gesamt € 12,00.

**Eventuelle Änderungen werden auf der Anschlagtafel bei der Kirche bekanntgegeben.**